



Teilnahmebedingungen und Verhaltenskodex für Teilnehmer der Veranstaltung „Tour de Riva 2017“

Allgemeines

1. Die „Tour de Riva 2017“ unter dem Motto „Grenzenlos Helfen – 777 km gegen den Krebs“ ist keine Rennveranstaltung; sie ist so angelegt, dass das „Team Bensheim – Tour der Hoffnung® e.V.“ (nachstehend „Team Bensheim“) ein möglichst hohes Sponsoring- und Spendenvolumen zu Gunsten krebs- und schwerstkranker Kinder in allen drei durchfahrenen Ländern Deutschland, Österreich und Italien generieren kann. Jeder Teilnehmer ist daher in der Rolle eines Repräsentanten und Botschafters des Team Bensheim wie auch jeder der Sponsoren und verpflichtet sich daher zu einem angemessenen Auftreten während der gesamten Veranstaltung.
2. Jeder Teilnehmer bekommt für die Tour ein Trikot gestellt, das er nach Ablauf der Veranstaltung behalten darf. Da die Tour im Wesentlichen durch Sponsoren finanziert wird, deren Logos sich auf dem Trikot befindet, besteht ein vitales Interesse an einem einheitlichen Auftritt des Pelotons während der gesamten Tour. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich daher, das Trikot während der Tages-Etappe zu tragen.

Transporte und Verpflegung

1. Es besteht kein Anspruch auf einen Transport zum Start-Etappenort oder vom Ziel-Etappenort zurück.
2. Die Teilnehmer müssen die Strecke aus eigener Kraft mit dem Fahrrad bewältigen. Für Notfälle bzw. Unpässlichkeiten von einzelnen Teilnehmern ist ein Servicewagen (mit begrenzter Aufnahmemöglichkeit von Fahrrädern) vorgesehen.
3. Das Team Bensheim wird bis zur Ankunft in Riva del Garda Verpflegungen bereitstellen. Aus organisatorischen Gründen kann individuelle Kost (Diät, vegetarisch, vegan, etc.) nicht angeboten werden.

Auf und mit dem Fahrrad

1. Da wir eine große Gruppe von Radfahrern sind, können wir einen geschlossenen Verband bilden (§ 27 Straßenverkehrs-Ordnung - StVO), d.h. wir dürfen auf der Straße nebeneinander fahren und vorhandene Radwege müssen nicht genutzt werden. Die StVO behandelt Verbände wie ein einziges Fahrzeug, d.h. an Kreuzungen und Einmündungen darf der Verband geschlossen durchfahren, auch wenn bevorrechtigte Verkehrsteilnehmer erscheinen. Dies entbindet die Teilnehmer eines Verbandes jedoch nicht von der Sorgfaltspflicht; man darf also keine Vorfahrt erzwingen. Bitte beim Fahren im Verband immer dicht - aber dennoch mit Sicherheitsabstand (siehe 5.) - aufschließen, damit das Gesamtfeld nicht zu lang wird. Das Fahren im Verband erfordert größtmögliche Um- und Rücksicht. Zur Absicherung des Verbandes begleitet uns eventuell eine Motorradstaffel der Polizei und / oder eine eigene vom Team Bensheim gestellte Motorradstaffel. Den Anweisungen der Beamten, des Fahrerkapitäns sowie der sonstigen Organisatoren ist daher unbedingt Folge zu leisten.

2. Bitte niemals vor dem Fahrerkapitän fahren, denn nur er kennt die exakte Streckenführung und ist für die Einhaltung derselben verantwortlich.
3. Bitte niemals hinter dem Schlussfahrer fahren, da man sonst leicht den Anschluss verliert.
4. Darauf achten, dass nur auf der rechten Straßenseite gefahren und die Mittellinie nicht überschritten werden darf (Achtung: Gegenverkehr!). Bitte Rücksicht auf Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer nehmen und insbesondere auf den Gegenverkehr achten.
5. Auffahrunfälle können vermieden werden, indem man ausreichenden Abstand zum Vorausfahrenden einhält (Abstand etwa zwei bis drei Meter) und leicht seitlich versetzt fährt. Vor allem auf Gefällstrecken bitte ausreichende Distanz halten. Bei Hindernissen oder Gefahren (z.B. Glas, Schlaglöcher) bitte die nachfolgenden Gruppenteilnehmer durch Handzeichen warnen. Dabei je nach Seite ein Signal mit der jeweiligen Hand geben. Beispiel: Hindernis auf der rechten Straßenseite, die rechte Hand wird zur Seite nach hinten genommen und signalisiert der Hinterfrau bzw. dem Hintermann mit Wink-Bewegungen diese Gefahr. Sollte es zu einem Stau innerhalb der Gruppe kommen oder muss zwangsweise spontan abgebremst werden, so ist dies durch rufen mit den Worten „Achtung Stopp“ bzw. „Achtung langsam“ und ggf. durch Handzeichen der flachen Hand nach oben anzuzeigen, ohne jedoch die Kontrolle über das eigene Fahrrad zu verlieren.
6. Bei einem Zwischenhalt sofort die Straße freimachen und den Weg nicht blockieren. Nicht unmittelbar hinter unübersichtlichen Kurven und Kuppen auf der Fahrbahn halten.
7. Bei Pannen und anderen Fahrtunterbrechungen bitte vor dem Bremsen den Hinterherfahrenden ein Zeichen geben. (z.B. Arm hochheben) und - falls erforderlich - vorsichtig aus der Gruppe nach rechts fahren. Niemals einfach stehen bleiben oder womöglich auf der Mitte der Straße anhalten. Bitte auch keine spontanen Versuche im Fall verlorener Gegenstände unternehmen, diese von der Straße zu entfernen bzw. aufzuheben. Vielmehr sind die anderen Mitradler auf diese Gefahr hinzuweisen, in dem man sich nach rechts ausgliedert, an den Fahrbahnrand stellt und die Mitradler durch Zuruf warnt. Erst wenn das komplette Peloton vorbeigefahren ist und auch die Begleitfahrzeuge darauf aufmerksam gemacht wurden (dem ersten Fahrzeugführer Stoppzeichen mit der flachen Hand zeigen), kann man den Gegenstand von der Straße entfernen.
8. Renn- und Wettfahrten sind strengstens verboten.
9. Unvermeidbare Überholvorgänge anderer Teilnehmer so vornehmen, dass diese und weitere Fahrer nicht gefährdet werden.
10. Bei der Weiterfahrt nach einem Zwischenstopp bitte auf das Pfeifsignal des Fahrerkapitäns hören, unverzüglich das Fahrrad aufsuchen und sich startbereit machen. Hierbei erfolgt die Startaufstellung hinter dem Fahrerkapitän.
11. Jeder ist für sich selbst verantwortlich und fährt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Jeder Mitfahrer hat vor Beginn und während der Tour für die Verkehrssicherheit seines Rennrades zu sorgen.
12. Es besteht absolute Helmpflicht. Mitfahrern ohne Helm wird die Teilnahme verweigert. Es werden hierzu keinerlei Ausnahmen zugelassen.

Das „Team Bensheim- Tour der Hoffnung® e.V.“ wünscht

- **allen Teilnehmern einen erlebnisreichen, spaßigen und vor allem unfallfreien Verlauf der Tour mit vielen interessanten Eindrücken aus drei Ländern**
- **und uns allen ein mehr als erfolgreiches Ergebnis der „Tour de Riva 2017“ zu Gunsten krebs- und schwerstkranker Kinder in den drei Ländern D – A – I !**